

Gastein 25. Juli 81

Ich schreibe Ihnen Auagenekmes, liebe
Freund, h. si käufen feurige Kohlen auf
mein Haupt mit dem preiswerden Artikel
in der Deutschen Zeitung!

Abgesehen von mir ist das Scenithor
interessant, u. eröffnet Ihnen eine wichti-
ge schriftstellerische Richtung. Gleich
auf das!

Ich bin ganz bereit, Ihre Änderun-
gen zu discutieren. Das schwierigste
wird sein, das heimliche Verhältniß dem
Publicum acceptabel zu machen. Ihr
"Klapp" auf den Ehemann ist ganz
richtig. Hoffentlich bin ich am 2. August
in Wien, und si haben Omas in Freund-
lichkeit, meine Treppen zu ersteigen.

Besten grüßen

L. Dubr.

London 23. Jan. 51

Ich habe die Ehre Ihnen hiermit zu schreiben, dass
ich die Ehre habe, Ihre Güte zu danken, und
meinen Dank für die Güte zu sagen, die Sie
mir durch Ihre Güte zu tun haben.

Ich habe die Ehre Ihnen hiermit zu schreiben,
dass ich die Ehre habe, Ihre Güte zu danken,
und meinen Dank für die Güte zu sagen, die Sie
mir durch Ihre Güte zu tun haben.

Ich habe die Ehre Ihnen hiermit zu schreiben,
dass ich die Ehre habe, Ihre Güte zu danken,
und meinen Dank für die Güte zu sagen, die Sie
mir durch Ihre Güte zu tun haben.



Ich habe die Ehre Ihnen hiermit zu schreiben,
dass ich die Ehre habe, Ihre Güte zu danken,
und meinen Dank für die Güte zu sagen, die Sie
mir durch Ihre Güte zu tun haben.

Wieder
Ihre
Güte